download unter www.biologiezentrum.at

sind, wenn auch nicht im selben Maße, im Grundton recht trübe gehalten und weisen ins Bräunliche schlagende Schwarzzeichnung auf. Eines, Mairalm, 800 m, 1. VII. 1917, ist wie *funesta* schmutzigbraun grundgefärbt, hat am Vdfgl. ineinanderfließende, breite, dunkle Querbinden, auf der Htfgl.-O.-S. einfärbig dunkle Basis und Mitte, dann eine aufgehellte, weißliche Punktreihe, anschließend daran die normale, gelbbraune Reihe größerer Flecken, welche wie bei *cinxia* L. deutlich schwarz gekernt sind (vord.- u. unterseits); den Abschluß bildet wieder eine weißliche Punktreihe wie bei *dictynna*. Diese exquisite Aberration, die vielleicht auch im Vermischungsprodukt entweder von *funesta* und *cinxia* oder *dictynna* darstellt, sei *cinxiodictynnoides* m. f. n. benannt. Eine nicht minder interessante Form ist *permixta* m. f. n., eine würdige Analogie zu *phoebe alternans* Seitz. Sie liegt mir in 3 ♂♂, 2 ♀♀ aus den mit Riedgras bewachsenen Waldwiesen von Stadl-Paura bei Lambach sowie in zwei Übergangsstücken aus den Traunauen bei Wels vor (Mitte VII 1917). Die breiten Mittelbinden der Vdfgl.- und Htfgl.-O.-S. sowie die Randmonde sind hier prächtig aufgehellt, bei den ♀♀ beinweiß, während das breite Antemarginalband durch die sehr dunkle, braune Färbung sich auffallend abhebt. Die Wurzelhälfte aller Flügel ist wie bei *tricolor* Horm. stark melanotisch, aber durch mehrere weißliche Fleckchen geziert. Bei diesen Stücken sind auch die Oberseite des Abdomens sowie die Fühler viel heller gehalten als bei *athalia* typisch. Die schwarze Bindenzeichnung ist kräftig, teilweise auch etwas vermehrt.

(Fortsetzung folgt.)

Eine neue Bembidium-Rasse aus Italien.

Von Dr. E. Schauberger.

Bembidium (Testediolum) pyrenaeum magellense n. subsp.

Der subsp. *glaciale* Heer aus den Ostalpen sehr nahestehend und ähnlich, unterscheidet sich aber von ihm durch bedeutendere Größe, flachere Augen, kürzeres drittes Fühlerglied, etwas kürzeren und dadurch verhältnismäßig breiteren Halsschild, gestrecktere, gegen das Ende stärker zugespitzte Flügeldecken, meist (besonders beim ♂) viel schwächer punktierte Flügeldeckenstreifen und die Form des Penis.

Das dritte Fühlerglied ist dem vierten an Länge gleich, bei *glaciale* jedoch merklich länger als das vierte. Die Färbung ist gleich veränderlich wie bei *glaciale* bronzefarben bis schwärzlich blau. Der Penis ist stärker gebogen mit schmälerer, nach innen etwas hakenförmig gebogene Spitze, bei *glaciale* dagegen mehr gerade, mit breiter, gerader, höchstens sehr schwach nach innen erweiterter Spitze.

Majella, Abruzzen.

Ich erhielt 5 übereinstimmende Stücke von Herrn Luigioni in Rom.

Kaufe gegen Kassa je ein Paar der meisten mir noch fehlenden Europafalter, gespannt und guter Qualität. Liste abgebbarer Falter mit Preis einsenden. Habe auch viele alte Briefmarken zu verkaufen.
Heinrich Wolff, Friedhofsgärtnerei, Hagen in Westf.

50 gespannte Falter
aus den **Glatzer Gebirgen** 30—50 Mark,
10 Pracht-Exoten
mit Ornith hecuba ♀, Pap. ulysses, pitmani, Hestia (Riese), Tenaris u. a. 120 M. Nachnahme, Porto, Packg. extra.
Jul. Stephan.
Reinerz in Schlesien (Friedrichsberg).

Acraeidae
kauft — tauscht — determiniert
Dr. med. C. le Doux, Fürstenwalde, Spree.

Entomolog. Expedition Calabria-Sicilia!
1923/9 vorzügl. **Lepidoptera**, aber auch alle anderen Insekt.-Ordnungen. Anteilverfahren, Ausbeuteteilung je nach der finanziellen Beisteuer. Alle gewünschten Zahlungserleichterungen. Anbote möglichst in ital. Lirewährung. Streng wissenschaftlich, kein Händlerunternehmen. Billigste Quelle zur Bereicherung von Sammlungen mit kostbarstem Material, besonders für valutastarke Interessenten. Anfragen Rückporto. Nichtkonv. bleibt unbeantw. Desiderata bekanntgeben. Beteiligung von Vereinigungen in corpore möglich u. erwünscht. Besondere Wünsche werden notiert. Sog. „kleine" Beteiligung ausgeschlossen wegen hoher Postportis und Zeitverlust. Versorgung mit jegl. Serienmaterial zu billigsten Preisen, alle Spezialisten kommen auf ihre Rechnung. Erfolg verbürgt, da Gebiet mir von zahlreichen Expeditionen bestbekannt. Nur wirklich ernste Reflektanten wenden sich an
H. Stauder,
Lepidopterolog u. Forschungsreisender, Wels, Austria, Salvatorstrasse 6.

Suche
im heurigen Jahre nachstehendes **Puppen- oder Faltermaterial** zu erwerben: Papilio, Parnassius, Thais, Euchloe, Apatura, Limenitis, Colias, Satyrus circe, Lycaena, Chrysophanus, Deilephila, Lasiocampa, Plusia, Archia und Callimorpho. Um Angebote ersucht
Rudolf Winter, Wien XVIII., Schulg. 30 II/13.

Freiland-Eier
von Cat. fraxini 2·50, sponsa 1·50, nupta 1·—, D. aprilinx 1·—, Lem. dumi 2·50 Mk. pro Dtz. abzugeben. 100 Stück 7-facher Dutz.-Preis. Porto Mk. 2·—, Ausland 4 Mk. extra, Betrag im Voraus.
Hermann Schulter, Scheppanowitz, Post: Falkenberg Ob.-Schlesien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Schauberger Erwin

Artikel/Article: Eine neue Bembidium-Rasse aus Italien. 33